

## **Seminar für Führungskräfte**

### **“Alkohol am Arbeitsplatz“**

#### Seminaraufbau:

Basisseminar im Gesamtausmaß von 4 Stunden (halbtags) mit Videosequenzen, vertiefenden Fachinformationen, moderierten Gruppendiskussionen, *fakultativ: Rollenspiel*

#### Arbeitsmaterialien:

- 6 Videosequenzen zu insgesamt etwa 30 min., die als Anregungsbausteine im Seminar verwendet werden und über pointierte Fragestellungen Anlass für Diskussion und Gruppenarbeit schaffen
- Overheadfolienset/Powerpointfolien zur visuellen Unterstützung (etwa 25 Stk.)

#### Ziel:

Qualifizierung von Führungskräften zur kompetenten Wahrnehmung der Problematik; Verbesserung des Wissensstandes und der innerbetrieblichen Kommunikation; Stärkung einer einheitlichen Vorgehensweise.

#### Ort:

- a) in größeren Betrieben innerbetrieblich in Abstimmung auf bestimmte Zielgruppen
- b) überbetrieblich im Raum Brixen für Geschäftsführer und Unternehmer kleinerer Betriebe

## **Seminarinhalte**

1. Begrüßung und Vorstellungsrunde
2. Kurzvortrag (10 min.) zur Abhängigkeitsproblematik allgemein und speziell in den Südtiroler Betrieben
3. Videosequenz 1 (Warum Hilfsmaßnahmen im Betrieb?)
4. Diskussion 1 (Einschätzung des Problems; Beurteilung der Rolle als Vorgesetzter eines alkoholkranken MA; wie wird im Betrieb auf „auffällige“ MA reagiert)
5. Videosequenz 2 (Wie entsteht süchtiges Verhalten?)
6. Diskussion 2 (Gründe und Ursachen die zu einer Abhängigkeitsproblematik führen können; ab welcher Menge Alkohol bzw. bei welcher Häufung des Alkoholkonsums ist der pers. Meinung nach die Grenze zwischen Genuss und Missbrauch überschritten? Welche Rolle spielt ein hoher Alkoholkonsum bei der vermeintlichen Bewältigung von Problemen?)
7. Videosequenz 3 (Die Reaktionen der Mitarbeiter)
8. Diskussion 3 (Sind die Ihnen im Video gezeigten Situationsbeschreibungen vertraut?; Gab es bei Ihnen jemals Situationen, in denen Sie zum Co-Alkoholiker wurden? Haben Sie möglicherweise auch andere Erfahrungen gemacht, als das im Video gezeigte Beispiel? Haben Sie z.B. durch Kontrollen und Reglementierungen bei einem alkoholkranken Mitarbeiter Erfolg gehabt? Wie, wenn nicht wie im Film gezeigt, reagiert man in Ihrem Betrieb auf einen alkoholkranken Mitarbeiter? Welche betriebliche Strategie könnte dem Phänomen "Co-Alkoholismus" wirkungsvoll entgegengesetzt werden?)
9. Vertiefende Informationen (mit Folienunterstützung)
10. Diskussion 4 (Welche typischen Verhaltensweisen, die auf eine Alkoholgefährdung und -abhängigkeit schließen lassen könnten, sind Ihnen im Video aufgefallen? Decken sich Ihre Beobachtungen, die Sie im Video festgestellt haben, mit denen, die Sie in Ihrem eigenen Betrieb gemacht haben? Wie haben Sie bisher reagiert, wenn Sie bei einem Ihrer Mitarbeiter alkoholspezifische Merkmale festgestellt haben?)
11. Videosequenz 4 (Grundlagen eines betrieblichen Hilfsprogramms)
12. Organisationsanalyse: Wie sehen Sie die momentane Situation in Ihrem Unternehmen bezüglich der Abhängigkeitsproblematik? Wie wäre Ihrer Meinung nach der Idealzustand für ihr Unternehmen? Welche positiven Ansätze, Bedingungen, Absprachen bzw. Regelungen erkennen Sie in Ihrem Unternehmen? Welche Änderungsvorschläge haben Sie, um die genannte Situation zu verändern
13. Videosequenz 5 (Außerbetriebliche Hilfe)
14. Diskussion 5 (Wie realistisch empfinden Sie das Happy-End im Video? Konnte in Ihrem Betrieb einem MA in ähnlicher Weise geholfen werden? Welche Voraussetzungen einer erfolgreichen ambulanten Therapie sollten unbedingt erfüllt sein?)
15. Vertiefende Informationen (mit Folienunterstützung)
16. Videosequenz 6 (Der Versuch ein konstruktives Mitarbeitergespräch zu führen)
17. Diskussion 6 (Welche Kriterien sollten bei einem konstruktiven Mitarbeitergespräch unbedingt beachtet werden?)
18. *fakultativ: Rollenspiel Mitarbeiter – Vorgesetzter*
19. Vertiefende Informationen (Verhaltensregeln für Vorgesetzte)